

1863, 1. Jan. 11. Sonntag
Kartenstraße 12.

Donnerstag, 11. Jan. 1863
Preis 1 Rgr.

Dresdner Nachrichten

Tageblatt

für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Mitredacteur: Theodor Drobisch.

No. 11.

Sonntag, den 11. Januar 1863.

Anzeigen in dieser Blatte, das zur Zeit in 6500 Exemplaren erscheint, finden eine erfolgreiche Verbreitung.

Dresden, den 11. Januar.

— Sr. K. Maj. haben auf ein von dem Delinquenten Fr. Rößiger aus Brambach, jetzt in Solothurn aufhältlich, angebrachtes Gesuch aus Gnaden bestimmt, daß von weiterer strafrechtlicher Verfolgung des genannten Rößiger wegen seiner Theilnahme an den hochverrätherischen Unternehmungen im Mai 1849 abgesehen und demselben die straffreie Rückkehr nach Sachsen gestattet werde.

— Der Kirchschullehrer Friedrich August Sauerbrau zu Roderdorf hat aus Anlaß seines 50jährigen Amtsjubiläums die zum Verdienstorden gehörige Medaille in Silber erhalten.

— Sr. K. K. Hoheit der Großherzog Ferdinand IV. von Toskana ist gestern früh von München hier eingetroffen und im königl. Schlosse abgetreten.

— Das Ministerium des Innern hat beschlossen, das für den Bereich hiesiger Lande ausgesprochene Verbot der in Berlin erscheinenden Volkszeitung wieder aufzuheben.

— Der hiesige Adv. A. Hermann ist von der nordamerikanischen Regierung beauftragt worden, denjenigen sächsischen Wittwen und Waisen, deren Männer und resp. Väter im vorliegenden Kriegsdienste gefallen sind, die nöthigen Papiere zur Erlangung der ihnen zukommenden Pension auszufertigen und abzuschicken.

— Die vom Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn von Anfang d. J. an sistirte Ausgabe directer Fahrbillets und directer Gepäckabfertigung nach österreichischen Stationen hat jetzt wieder begonnen, doch erhöhen sich die Fahrpreise wegen der in Oesterreich seit Beginn d. J. eingeführten Fahrkartensteuer. Auch verkehren nunmehr zwischen Bodenbach und Wien nur zweimal in der Woche (Dienstags und Freitags) Eilzüge.

— Herr Reichsfreiherr Baron v. Maltzan hat dem Herrn Commerzienrath Meyer 30 Thlr. zur Vertheilung an Bedürftige der hiesigen israelitischen Gemeinde als Geschenk übergeben.

— Auch Herr Hofschauspieler Albert v. Böhme hat am 1. Januar sein 40jähriges Jubiläum gefeiert. Seit dieser Zeit (1823) ist er ein thätiges Mitglied unserer Bühne.

— Herr Desbarolles aus Paris, welcher vorgestern Abend im Saale des Hotel de Pologne seine unentgeltliche Vorlesung über Chiromantie in deutscher Sprache hielt, im Vortrag aber sehr unverständlich war, so daß er selbst von Näherstehenden nicht vernommen wurde, will nächster Tage seinen Vortrag in französischer Sprache wiederholen.

— Einsender dieses geleitete vorgestern einen verstorbenen Berufsgenossen nach seiner letzten Ruhestätte auf dem nähern Neustädter Begräbnißplatze. War es schon sehr auffällig, daß der Zug vom Trauerhause aus sich eilig in Bewegung setzte ohne die festgesetzte Stunde abzuwarten, so daß viele beim Abgange noch nicht anwesenden Begleiter dem Zuge nachhelfen mußten, so war es noch störender, als man auf dem Begräbnißplatze angekommen, den Herrn Geistlichen, wie dem Vernehmen nach zugesagt, daselbst nicht vorfand. Nach längerem Verweilen kam derselbe mit einem zweiten Leichenzuge an, hielt nach

vorausgegangener Musik und Gesang die Grabrede und kam nach Verlauf von nahezu einer Stunde an die Gruft des zuerst angelangten Verstorbenen. Man denke sich die peinliche Lage der Leidtragenden so lange an der offenen Gruft zu stehen, man denke sich die Verlegenheit der übrigen Begleiter, wenn ein solcher Fall bei übler Witterung vorkommt. Ueberdies lief während der Grabrede eine Schaar Kinder tosend hin und wieder und ein Haufen Frauenzimmer ging wiederholt durch das nahe knarrende Eingangsthor hin und her.

— Im Monat December vorigen Jahres ist 76 Personen, darunter 12 Frauen, das Bürgerrecht der Stadt Dresden ertheilt worden. Von diesen erwarben 14 Personen dasselbe wegen Ansässigmachung, die übrigen befuß der Betreibung bürgerlicher Gewerbe und Nahrungen; nämlich: 1 Agent und Pfandverleiher, 1 Arzt und Geburtshelfer, 2 Bäcker, 1 Böttcher, 1 Blumenfabrikant, 1 Essigfabrikant, 1 Färbermeister, 1 Feder schmückerin, 1 Fischermeister, 3 Fleischnhauer, 1 Fruchthändler, 1 Gastwirth, 1 Getreidehändler, 1 Hasenhaarschneider, 1 Händler mit geräucherter Fischwaaren und Schreibmaterialien, 1 Hausflächter, 1 Holz- und Kohlenhändler, 1 Inhaberin eines Hotel-garni, 2 Inhaber von Privatschulanstalten, 1 Inhaberin eines Strohwarenfabrikgeschäftes, 1 Inhaber eines Weißbaumwollwaaren- und Stickeriegeschäftes, 8 Kaufleute, 1 Klempner, 1 Leinwandfabrikant, 1 Lohnfuhrwerksbesitzerin, 2 Lohnkutscher, 1 Mechanikus, 1 Mützenmacherin, 1 Pfandverleiher, 1 Posamentier und Knopfmacher, 1 Producten- und Victualienhändlerin, 1 Restaurateur, 3 Schenk- und Speisewirthe, 3 Schuhmacher, 2 Schneider, 1 Seifensieder, 1 Steinhändler, 1 Strohhutfabrikant, 1 Tabak- und Cigarrenhändler, 2 Tischler, 2 Uhrmacher, 1 Weber und 1 Ziegelbäcker.

— Die Ausstellung ostasiatischer Industriegenstände in der Aula der k. polytechnischen Schule wird noch von 11 Uhr an heute und morgen geöffnet sein.

— In Bezug auf den gestern erwähnten Brand auf der Palmstraße wird uns von Herrn Glockengießer Bierling selbst mitgetheilt, daß das an sich unbedeutende Feuer nicht in seinem Gehöfte herauskam, sondern in dem Schuppen des neben der deutschen Halle gelegenen Weißgerber Robert Bierling'schen Grundstückes.

— Herr Hofschauspieler Karl Koberstein hat ein fünftätiges Trauerspiel „Florian Geyer“ geschrieben, welches eine Episode aus dem Bauernkrieg in Schwaben zum Gegenstand hat.

— Am Freitag Nachmittag rollte um halb 3 Uhr der Omnibus vom Elbberge nach Blasewitz, nicht ahnend, daß auch bei ihm einmal der Umsturz aller Dinge eintreten würde. Untertwegs begegnete ihm mit seinen Insassen ein Lastwagen, der einen 125 Centner schweren eisernen Kessel vom Dampfschiffbauplatz des genannten Dorfes nach Dresden fuhrwerkte. Der Schwächere weicht dem Starken und so war's auch hier. Der Omnibus wollte dem Kessel ausweichen — aber er verlor das Gleichgewicht und die Insassen hatten das seltene Vergnügen, wie aus einem Hünerkorbe zu den verschiedenen Wagenfenstern

rt,
Post,
illigen
Brief:
sowie
und
buch.
n.
s-
ben
ft ein-
ch.
ig!
nd bil-
onats-
er
rstraße
ilt so-
n Kin-
en De-
Puls-
rdirec-
gestern
s hal-
nsfleri-
b. - Re-
rd? —
Grün-
n Syl-
neuer-
nn doch
— Ed,
Blech-
Ziegel-
Ben-
Etage
mer an
en und
ainer
ge, em-
ducten-
nn,
7.
a,
6. Ja-
nstaht.
zin.